



Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Mai - Juni 2013



Du Maria

*du ansprechbare Frau in der Anfrage Gottes,
du überlegende Frau in deiner Entscheidung,
du mutige Frau in den Zumutungen Gottes,
du beharrliche Frau in dem, was dein Auftrag,
du hoffende Frau im Dunkel des Leidens,
du gelassene Frau in Bedrängnis und Flucht,
du glaubende Frau, dass Gott sein Wort hält,
du aufmerksame Frau im Blick auf die Andern,
du erfinderische Frau, wo Hilfe gefordert,
du vermittelnde Frau, dass es Wein gibt der Freude,
du mitgehende Frau auf dem Weg deines Sohnes,
du ausharrende Frau in Schmerzen und Trauer,
du staunende Frau, als Jesus erstanden,
du offene Frau für das Wirken deines Gottes,
du jubelnde Frau trotz aller Bedrängnis,
du gotterfüllte Frau in der Gemeinschaft der Christen.*

Quelle unbekannt

**Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Gebet
bei den Maiandachten in der St. Martinskapelle**

**Montags, dienstags und freitags im Monat Mai
um 19.00 Uhr**

**Wer die Gestaltung einer Maiandacht als Gruppe oder Einzel-
person übernehmen will, bitte im Pfarrbüro melden!**

Für Überraschungen gut!



Wer hätte das gedacht – so eine **Überraschung**, unser neuer Papst Franziskus! Manche erinnern sich an seinen ersten Auftritt. Man hatte den Eindruck, mit dem Namen Jorge Mario Bergoglio können die meisten nicht viel anfangen. Doch hat Papst Franziskus mit seiner herzlichen, offenen und sympathischen Art sicher die Herzen der Menschen berührt. Und er ist gut für Überraschungen: Er ist der erste Papst aus Lateinamerika, der erste Papst, der Jesuit ist. Mit einem einfachen „Buona sera“ begrüßt er die Menge auf dem Petersplatz. Bevor er segnet, bittet er um den Segen der Menschen. Er tritt nicht auf mit großem Prunk, sondern einfach. Die Fußwaschung vollzieht er

am Gründonnerstag in einem Jugendgefängnis.

So wie die Liturgie seiner Amtseinführung berührte auch die Osterliturgie mit Einfachheit. Ich bin schon gespannt, für welche Überraschungen unser neuer Papst Franziskus noch gut ist! Da gibt es sicher viele Aufgaben und Herausforderungen, Probleme und Fragen, die alle schon lange auf eine Lösung warten! Er kann unser Gebet und unseren Segen auch weiterhin sehr gut brauchen! Auf jeden Fall ist es wohltuend, ihn zu sehen und erleben zu dürfen. Eine Erfahrung, die sicher viele Menschen mit mir teilen und schon lange vermisst haben...

Und noch etwas, oder besser noch jemand ist für eine Überraschung gut: Pfingsten – der Heilige Geist! Das erste Pfingstfest holte die ängstlichen Jünger Jesu hinter verschlossenen Türen hervor. Der Heilige Geist gab ihnen die Kraft, neu aufzubrechen, die gute Nachricht weiterzusagen.

Ein neues Pfingsten war auch das II. Vatikanische Konzil, das Papst Johannes XXIII. vor 50 Jahren einberufen hatte. Er wollte Fenster und Türen der Kirche öffnen, damit frischer Wind in die Kirche kommen kann und sie sich endlich öffnet für die Welt: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Pastoralkonstitution *Gaudium et Spes*). „Aggiornamento“ war das große Schlagwort – „Verheutigung“: Im Heute die frohe Botschaft weitersagen und bezeugen, dafür gerade- und einstehen, den Trost und die Kraft erfahren, die diese Botschaft uns heute schenkt! Das war das große Anliegen und bleibt es bis heute. Was das Konzil ausgelöst hat, gilt es heute im Leben der Kirche, in den Pfarrgemeinden umzusetzen!

Manchmal denke ich mir, wir als Kirche könnten uns einiges ersparen, wenn wir uns nur einkapseln, die Welt für schlecht erklären und so tun als würde sie uns nichts angehen. Aber dann könnten wir uns gleich das ganze Evangelium ersparen und einpacken! Dafür ist es zu schade und zu wertvoll, auch heute!

Der Glaube an Jesus Christus und seine Botschaft soll uns heute Mut machen und Freude schenken als Christen zu leben, zu wirken, zu handeln – auch in unserer Pfarrgemeinde! Ja, ich bin ganz sicher, dass das Evangelium auch für uns heute gut ist, nicht zuletzt für so manche positive Überraschung...

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Pfingsttraum

Wir träumen das Reich Gottes auf Erden.
Was aber, wenn der Himmel über uns aufgeht?

Wir träumen eine offene Kirche.
Was aber, wenn der Geist unsere eigenen Mauern durchdringt?

Wir träumen eine Kirche der Freiheit.
Was aber, wenn der Geist bei unseren eigenen Begrenzungen beginnt?

Wir träumen eine Kirche als Raum der Versöhnung.
Was aber, wenn der Geist unsere eigenen Ecken und Kanten glättet?

Wir träumen von einer Kirche voll menschlicher Wärme.
Was aber, wenn der Geist unsere eigene Erstarrung löst?

Wir träumen von der Gemeinschaft Kirche.
Was aber, wenn der Geist uns zueinander bewegt?

Wir träumen die Herabkunft des Geistes.
Was aber, wenn Pfingsten ist?

Angela Reinders



“Im PZ - für's PZ“



Suppentag

Wir, das Pfarrkaffee-Team möchten uns recht herzlich bei allen BesucherInnen für den regen Ansturm beim Suppentag am Palmsonntag bedanken. Auch ein grosses Dankeschön den Suppenköchen und Köchinnen.

Ein erfreulicher Erlös von € 1.580.-- befand sich in der Spendenbox, der dem neuen Pfarrzentrum zugute gekommen ist.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott

Für das Pfarrkaffee-Team
Elke Sturn

Fahrradputzaktion

Am 13. April fand zum ersten Mal eine Fahrradputzaktion statt, die unsere Minis für das neue PZ durchgeführt haben. Über 100 Fahrräder wurden an diesem Nachmittag auf Hochglanz gebracht. An Spenden sind € 1.173,90 für das Pfarrzentrum zusammengekommen!

Wir danken allen Minis, die fest geputzt haben (manche waren sogar den ganzen Nachmittag dabei!), für das reichhaltige Kuchenbuffet und für die Spenden fürs PZ!

Der Ministrantenleiterkreis

Ostermatinee

In einer weiteren „Spenden-Aktion“ für unser neues Pfarrzentrum fand am Ostermontag eine 1. Matinee im PZ statt.

Die Musikgruppe „Zitternde Lippen“ um Oswald Kessler hatte mit einem bunten Programm aus Blues, Märschen, Balladen usw. aufgewartet. Das zahlreich erschienene Publikum war von der Vorführung begeistert. Der Finanzausschuss hatte geladen und auch mit Unterstützung von Freunden und Bekannten für die „Verpflegung“ der Gäste gesorgt.

Da die 7 Musikanten im PZ für's PZ gegen freiwillige Spenden aufgespielt haben, konnte ein beachtlicher Beitrag für das neue PZ eingebracht werden. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, welche auch hier wieder die Pfarrgemeinde zusammen brachte.

Allen Spendern und auch allen HelferInnen dafür nochmals eine herzliches Vergelt's Gott.

Manfred Wehinger

Der aktuelle Spendenstand beträgt € 297.246,--; es fehlen „nur noch“ € 52.754,--, bis das neue Pfarrzentrum schuldenfrei ist.

Danke an alle Spender, die bei den Veranstaltungen, beim Kirchenopfer, der Bausteinaktion, Geburtstagen und vielen anderen Möglichkeiten den Neubau unterstützen!

Fotos und Berichte von den Veranstaltungen „Im PZ – für's PZ“ und vieles mehr auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at!

Künstler aus Altstadt gesucht!

Bilder im PZ – fürs PZ

Wir haben über eine neue, besondere Aktion für das neue Pfarrzentrum gesprochen und nachgedacht:

Wie wäre es, wenn Künstlerinnen und Künstler aus Altstadt, Hobby-Maler mit ihren Werken eine Möglichkeit haben, ihre Bilder einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren?

Wie wäre es, wenn aus dem (Teil-)Erlös der Bilder das neue Pfarrzentrum unterstützt wird?

Welcher Altstädter (Hobby-) KÜNSTLER möchte diese Idee gerne mit uns zusammen in die Tat umsetzen?

Wer sich angesprochen fühlt und mitmachen möchte, bitten wir bis spätestens 17. Juni 2013 sich im Pfarrbüro zu melden:
05522 / 72206 oder sekretariat@pfarre-altenstadt.at.

Die Ausstellung kommt nur zustande, wenn genügend Künstler und Bilder vorhanden sind bzw. für's PZ zur Verfügung gestellt werden können und würde dann vom 17. bis 20. Oktober 2013 stattfinden.

Wir sind gespannt, wer diese kreative Aktion unterstützt und freuen uns über Rückmeldungen!

Der Finanzausschuss des PZ



Katholische, evangelische
und serbisch-orthodoxe
Pfarrgemeinden

Am 24. Mai 2013 findet österreichweit wieder die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Unsere Pfarre ist bereits zum 3. Mal mit dabei - und das mit einem bunten Programm für Groß und Klein:

18.00-19.00 Uhr	Kinder-Kirchenralley (Pfarrkirche)
19.00-20.00 Uhr	Tanzend beten (Klosterkirche)
20.00-21.00 Uhr	Das Leben im Kloster – die Dominikanerinnen stellen sich vor (Pfarrkirche, Zugang über das Querschiff)
21.00-22.00 Uhr	Volksmusik und besinnliche Weisen (Pfarrkirche)
22.00-23.00 Uhr	Offenes Singen aus dem David-Liederbuch (Pfarrkirche)
23.00-23.30 Uhr	Orgelmusik -S(w)inget dem Herrn ein neues Lied (Pfarrkirche)
23.30-24.00 Uhr	Vigilfeier (Pfarrkirche)

Auf einen zahlreichen Besuch freuen sich Pfr. Ronald Stefani und der Pfarrgemeinderat.

Weiter Informationen finden Sie unter www.langenachtderkirchen.at.

Für den PGR Cornelia Malin

Im Gespräch mit unseren Mesnern: Das Wesentliche liegt im Detail

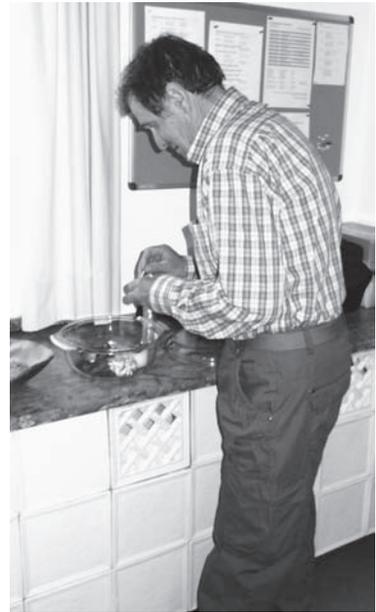
Sie sind meist die Ersten und die Letzten in der Pfarrkirche, agieren im Hintergrund und tragen wesentlich zu reibungslosen und festlichen Gottesdiensten bei. Zwischen dem Aufsperrn und dem Schließen der Kirchentüren liegen unzählige größere und kleine Handgriffe, die zu erledigen sind: Kerzen anzünden, heizen, Hostien, Wein und Wasser vorbereiten, Liednummern anschlagen, die Beleuchtung regeln, die Glocken läuten, je nach Anlass auch den Weihrauch und die Torzen vorbereiten... Die Liste ließe sich endlos weiterführen und umfasst ein umfangreiches Aufgabengebiet, das unsere Mesner Woche um Woche bewältigen.

Die Mesner unserer Pfarrkirche betreuen jeweils für eine Woche am Stück die Gottesdienste.

So steck entweder **Elfriede Büchel**, **Albert Ess**,



Schließdienst dafür, dass die Türen unserer Pfarrkirche zu den passenden Zeiten geöffnet sind.



Helmut Frank, **Florian Gerold**, **Wilfried Payer** oder **Christine Zerlauth** dahinter, dass die Ministranten bei Messbeginn ihre Opferkörbe und das Gotteslob an ihrem Platz vorfinden, das Altartuch bereitliegt oder die Schüssel und das Wasser für die Handwaschung bereitstehen. **Dietmar Wehinger** unterstützt tatkräftig das Team der Mesner und sorgt im Winter oft gemeinsam mit Manfred Wehinger für schneefreie und trittsichere Wege um die Pfarrkirche. Bei Beerdigungen und bei der Feier des Morgenlobes kümmert sich **Elisabeth Irovec** darum, dass alles bereit steht. **Herta und Franz Hammerl**, sowie **Dolores Podgorschek** sorgen durch ihren

Daneben gibt es auch ein Mesnerteam, das mit viel Hingabe die St. Martinskapelle betreut. Nachdem sich Frau Maria Schreiber ca. 60 Jahre lang um die Kapelle gekümmert hat, haben Karl-Heinz Martin und Edmund Hager diese Aufgabe übernommen. Heute umfasst das Team neben **Karl-Heinz Martin** auch **Klothilde Böckle**, **Hildegard Gau**, **Erna Hager** und **Adelrun** und **Annelies Martin**. Sie öffnen und schließen die Kapelle, sorgen sich um die Dekoration, die Opfergelder und den Kerzenverkauf.



Die Kapelle wird monatlich gereinigt und kleinere Instandhaltungen werden durchgeführt. Sie treffen auch die Vorbereitungen für die Feiern von Maiandachten, Rosenkränzen, dem Patrozinium und anderen Gottesdiensten in der St. Martinskapelle.

In diesem Rahmen ein herzliches Dankeschön euch allen für euern tatkräftigen Einsatz Woche um Woche. Ein weiteres Danke sagen wir Albert Ess und Karl-Heinz Martin, die uns stellvertretend für alle einen Einblick in ihre Aufgaben und Tätigkeiten gegeben haben.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Altstadt
Miriam Seeger



*Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
19.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr*

An Werktagen

Mo 19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
 Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
 Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
 Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
 Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
 Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag - Freitag von 8.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste	
<p>Sechster Sonntag in der Osterzeit Erstkommunion 4./5. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00; 10.00 Uhr Erstkommunionfest der Pfarr- gemeinde 14.00 Uhr Tauffeier Apg 15, 1-2.22-29; Offb 21, 10-14.22-23; Joh 14, 23-29</p>
<p>Montag 6. Mai</p>	<p>19.00 Uhr Bittprozession in den Sack – Treffpunkt in der Pfarrkirche</p>
<p>Dienstag 7. Mai</p>	<p>19.00 Uhr Bittprozession in die Hub – Treffpunkt in der Pfarrkirche</p>
<p>Mittwoch 8. Mai</p>	<p>19.00 Uhr Bittprozession von der St. Martinskapelle in die Pfarrkirche und Vorabendmesse auf Christi Himmelfahrt</p>
<p>CHRISTI HIMMELFAHRT 9. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr, mitgestaltet von Orgel, Oboe und Fagott; 13.30 Uhr Bittprozession in den Sack; das Abendlob entfällt; Apg 1, 1-11; Eph 1, 17-23; Lk 24, 46-53</p>
<p>Siebter Sonntag in der Osterzeit Hl. Pankratius und Hl. Zeno 11./12. Mai</p>	<p>Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr mitgestaltet von unserem Kirchenchor; das Opfer ist für unser neues PZ; anschl. Pfarr- kaffee im PZ Apg 7, 55-60; Offb 22, 12-14.15-17.20; Joh 17, 20-26</p>
<p>Hohes Pfingstfest 18./19. Mai</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr mitgestaltet von einem Trompetenquartett der Musikschule Feldkirch Apg 2, 1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23</p>
<p>Pfingstmontag 20. Mai</p>	<p>Eucharistiefeier: 09.30 Uhr Apg 19.1b-6a; Röm 8, 14-17; Joh 3, 16-21</p>
<p>Mittwoch 22. Mai</p>	<p>19.00 Uhr allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat Mai der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ</p>

Freitag 24. Mai	Lange Nacht der Kirchen – Programm siehe Seite 8
Dreifaltigkeitssonntag 25./26. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit Glaubensbekenntnisübergabe an die Schüler der 4. Klassen und 09.30 Uhr mit Taufe von Giulia Ciola, Bruderhofstraße 30 Spr 8, 22-31; Röm 5, 1-5; Joh 16, 12-15
Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam 29./30. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamprozession (wenn um 08.00 Uhr die große Glocke läutet) mit unserem Musikverein. Wir laden alle Pfarrangehörigen und die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen zur Mitfeier herzlich ein. Anschl. Fronleichnamfestle im Garten der Volksschule, veranstaltet von unserem Kirchenchor. Gen 14, 18-20; Lk 9, 11b-17
Neunter Sonntag im Jahreskreis 1./2. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr 14.00 Uhr Tauffeier 1 Kön 8, 41-43; Gal 1,1-2.6-10; Lk 7, 1-10
Zehnter Sonntag im Jahreskreis 8./9. Juni	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr Firmung mit Dr. Benno Elbs und 09.30 Uhr mit anschl. Pfarrkaffee im PZ Das Opfer ist für unser neues PZ. 1Kön 17, 17-24; Gal 1, 11-19; Lk 7, 11-17
Elfter Sonntag im Jahreskreis 15./16. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderliturgiekreis 2Sam 12, 7-10.13; Gal 2, 16, 19-21; Lk 7,36 – 8,3
Zwölfter Sonntag im Jahreskreis 22./23. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Sach 12, 10-11; 13,1; Gal 3, 26-29; Lk 9, 18-24
Mittwoch 26. Juni	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Juni der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ.
13. Sonntag im Jahreskreis 29./30. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor und 09.30 Uhr 1Kön 19, 16b.19-21; Gal 5,1.13-18; Lk 9, 51-52
Freitag 5. Juli	09.00 Uhr Wortgottesdienst zum Schulschluss
14. Sonntag im Jahreskreis 6./7. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; anschl. Pfarrkaffee im PZ. 14.00 Uhr Tauffeier Jes 66, 10-14c; Gal 6, 14-18; Lk 10, 1-12.17-20

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 5. Mai, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 1. Mai, um 20.00 Uhr im neuen Pfarrzentrum.

Sonntag, 2. Juni, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 29. Mai, um 20.00 Uhr im neuen Pfarrzentrum.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Friederike und Pauline – der Eltern Dr. Kerstin und Dirk Rautenberg, Gisingen

Ella – der Eltern Sandra und Ing. Jürgen Lampert, Schützenstraße 17

Emily – der Eltern Mag. Alexandra und Martin Mayer, Küchlerstraße 23



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Katharina Falkner, Levis Jahrgang 1927

Johann Breuß, Leusbündtweg 21a Jahrgang 1928

Albert Ludescher, Wasenweg 11 Jahrgang 1933

Ella Wehinger, Levis Jahrgang 1922

Marion Tiefenthaler, J. Herburgerstr. 41 Jahrgang 1965

Karl Schatzmann, Kirchgasse 28 Jahrgang 1916

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Mai** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 22. Mai**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Mai

Katharina Büchele, Kiebersbündtweg 11 + 06.05.2009

Richard Matt, Reichsstraße 40 + 17.05.2009

Herlinde Schatzmann, Blütenweg 4 + 22.05.2009

Sr. Ingrid, Kloster + 27.05.2009

Erna Larcher, Juxweg 9 + 25.05.2011

Albert Bärenzung, Sackgasse 8 + 21.05.2012

Manfred Weber, Bregenz + 24.05.2012

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Juni** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 26. Juni**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Juni

Sr. Imelda Summer, Kloster	+ 05.06.2008
Edeltraud Keckeis, Rankweil	+ 08.06.2008
Irma Ess, Luegerstraße 29	+ 26.06.2008
Adelinde Lang, Wocherweg 7	+ 07.06.2009
Edmund Hager, Reichsstraße 17a	+ 21.06.2009
Isabella Gabrielli, Feldkirch	+ 21.06.2009
Oskar Möller, Priorin-Schaffnergasse 4	+ 24.06.2009
Berta Türk, Feldkreuzweg 19	+ 15.06.2010
Daniel Jenny, Küchlerstraße 14b	+ 23.06.2010
Waltraud Unterganschnigg, Blütenweg 1	+ 27.06.2010
Jürgen Enzenhofer, Rebberggasse 21	+ 30.06.2010
Agatha Riener, Levis	+ 05.06.2012
Georg Tiefenthaler, Churwaldenstraße 11	+ 06.06.2012
Rudolf Abbrederis, Langenfurch 28	+ 14.06.2012
Ferdinand Walser, Nofels	+ 22.06.2012
Elmar Thurner, Reichsstraße 7a	+ 23.06.2012

Unsere Pfarre im Internet unter

www.pfarre-altenstadt.at

Mach mit und lass es uns wissen bei:

„Dein Springender Punkt“!

Weitere Infos auf der Homepage.

Für das neue PZ suchen wir eine verlässliche Reinigungskraft. Nähere Auskünfte über die Verdienstmöglichkeit bis zur Geringfügigkeitsgrenze von monatlich € 386,80 erteilt Edith Ess, Tel. Nr. 0664/1048 553.

Glaubensbekenntnisübergabe an unsere Viertklässler

Auch in diesem Schuljahr lernen unsere Viertklässler in der Volksschule im Religionsunterricht das Glaubensbekenntnis.

Das ist immer so eine Sache: Warum muss man das können?

Viele Christen höre ich immer wieder sagen: „Ich glaube schon an irgendetwas“ – jetzt aber ehrlich: Wer will das schon, immer nur irgendetwas essen, immer irgendetwas anziehen, irgendjemanden heiraten... Da spüren wir, das ist einfach nicht genug!

Ich meine, so ist das auch bei Gott. Er ist nicht nur „irgendeine höhere Macht“. Die Bibel zeigt uns einen

Gott, der Interesse an uns Menschen hat, der ein Du ist, mit dem ich in Beziehung treten kann. Und genau dazu lädt unser Glaube ein: Mit Gott in Beziehung treten, ihn kennenlernen!

Seit den Anfängen des Christentums ist im so genannten „Apostolischen Glaubensbekenntnis“, das wir jeden Sonntag miteinander beten, in knappen Sätzen festgehalten, was wir (alle Christen!!!) glauben und wem wir vertrauen. Es sagt, was Gott für uns getan hat und tut.

Es stimmt schon: Diesen Text nur auswendig lernen und einmal aufsagen ist zu wenig. Das Glaubensbekenntnis muss nicht nur im Gehirn, sondern auch im Herzen und damit in unserem Leben einen festen Platz haben. Es lädt ein, zu entdecken was der Gott Jesu Christi für uns bedeutet und tut! In diesem Sinn wollen wir das Glaubensbekenntnis, das unsere SchülerInnen gelernt haben, ihnen ans Herz legen und feierlich überreichen. **Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten... sind zur Feier der Glaubensbekenntnisübergabe am Samstag, den 25. Mai 2013 um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche herzlich eingeladen!**

Pfarrer Ronald Stefani

PS: Einmal ein Vergelt's Gott allen Eltern, Großeltern und Paten, die sich bemühen, unseren christlichen Glauben ihren Kindern vorzuleben und ihn an sie weiterzugeben!



5 Jahre Geistreich-Chor



Im Mai ist es so weit!
Wir, der Geistreich-Chor, feiern unseren 5. „Geburtstag“.
Aus diesem Anlass werden wir am Freitag, den 17. Mai die Maiandacht gestalten und laden dazu alle recht herzlich ein, mit uns mitzufeiern.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal recht herzlich bei allen Chormitgliedern für ihren Einsatz, die Freude am Singen und die lustigen Stunden, die wir gemeinsam verbringen, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin Dolores Podgorschek und auch unseren Instrumentalisten, die immer wieder in Sonderproben die Lieder einstudieren.

Veronika Jäger



Unserem Geistreich-Chor herzliche Gratulation zum 5jährigen Bestehen!
Danke für euer Mitgestalten der verschiedenen Gottesdienste! Ihr seid eine Bereicherung für unsere Pfarrgemeinde! Das durften wir schon bei vielen Gottesdiensten hören und erfahren.

Als ich nach Altenstadt gekommen bin, habe ich mich riesig gefreut, dass wir gleich zwei Chöre in unserer Pfarre haben. Beide – der Geistreich-Chor und der Kirchenchor – freuen sich auf Zuwachs und Unterstützung mit allen, die Freude am Singen haben!

Pfr. Ronald Stefani

„Jesus Christus - alles - und in Allem“



Pfarrer Stefan Amann wurde am 8. Juni 2013 in Dornbirn St. Martin durch Bischof Dr. Bruno Wechner zum Priester geweiht. Er feiert also in diesem Jahr sein 40-jähriges Priesterjubiläum. 10 Jahre lang war er Pfarrer bei uns in Altenstadt.

Wir wollen Pfarrer Stefan auf diesem Wege recht herzlich zu seinem Jubiläum gratulieren. Die ganze Pfarrgemeinde von Altenstadt wünscht ihm weiterhin viel Freude an seinem priesterlichen Dienst in Thüringen und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Für den PGR
Veronika Jäger

Zentrale Konzilstexte – quergelesen

In den vier Sitzungsperioden des II. Vatikanischen Konzils vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965 erarbeiteten die Konzilsväter 16 Dokumente: vier Konstitutionen, neun Dekrete und drei Erklärungen. Schlüsseldokumente sind dabei die Konstitutionen. Dazu starten wir mit dieser Reportausgabe eine Lesereihe.



„Zentrale Konzilstexte – quergelesen“ will einen kurzen Einblick geben über das, was Inhalt des Konzils gewesen ist und als Folge das Selbstverständnis und die Sendung der Kirche bis heute verdeutlicht.

Die dogmatische Konstitution „**Lumen gentium**“ (1964) legt das neue Selbstverständnis der Kirche dar. Sie definiert Kirche als die Gemeinschaft der Gläubigen, als „Volk Gottes“ auf dem Weg durch die Zeit. In dieser ständig zu reformierenden Kirche wird das „gemeinsame Priestertum“ aller Gläubigen betont, das bei Priestern und Laien in unterschiedlichen Formen verwirklicht wird. Das Bischofskollegium wird aufgewertet. Es leitet, wie eine ergänzende Erklärung von Papst Paul VI. feststellt, die Kirche „mit und unter Petrus“.

Aus der Konstitution „**Sacrosanctum Concilium**“ (1963) über die Liturgie erwuchs die 1970 umgesetzte Erneuerung des Gottesdienstes und der Sakramente sowie die Einführung der Volkssprache. Die Gläubigen sollen als Gemeinde aktiv ins liturgische Geschehen einbezogen werden; die Zentrierung auf den Priester tritt zurück. Die Konzilsväter betonen den Wert der Bibelverkündigung und der Kirchenmusik im Gottesdienst. Das neue römische Messbuch von 1969/70 geht weiter und schafft die alte Tridentinische Messe, bei der die Priester das Messopfer mit dem Rücken zur Gemeinde feiern, ab. Zahlreiche Traditionen und Riten wie etwa die Kanzelpredigt oder die „Stillen Messen“ werden abgeschafft. Insbesondere die im Fahrwasser dieser Konstitution durchgeführte Reform wurde von Konservativen und Traditionalisten scharf kritisiert und führte später zu Abspaltungen.

Die Konstitution „**Gaudium et spes**“ (1965) versucht eine umfassende Positionsbestimmung der „Kirche in der Welt von heute“. Das Dokument vollzieht den Wandel von einer rein defensiven Haltung gegenüber der Moderne zu einem kritisch-konstruktiven Zugang. Ausgehend von der Würde der menschlichen Person thematisiert es Fragen wie Atheismus, Gerechtigkeit, Rüstung, Selbstverteidigung und Frieden und fordert die Verbindung von wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Fortschritt mit gelebter Solidarität.

Textquelle und weitere Texte und Informationen unter www.jahrdesglaubens.at



Christenverfolgung heute?

Irgendwie wissen wir, dass es auch heutzutage Christenverfolgungen gibt, dass es in vielen Ländern keine Religionsfreiheit, keine Gewissensfreiheit gibt. Aber damit hat sich das für uns oft auch schon erledigt.

Leider häufen sich die Meldungen, dass in vielen Ländern Menschen wegen ihres Glaubens benachteiligt, verfolgt, vertrieben werden, im Gefängnis landen, bedroht an Leib und Leben sind.

Wir können uns nur schwer in diese Menschen einfühlen, in ihre bedrohliche Lage, in ihre Ängste und Nöte. Trotzdem können wir uns solidarisch zeigen, können wir etwas tun:

Die internationale Gruppe CSI ruft monatlich dazu auf, mit Unterschriften bei den betreffenden Regierungen oder ihren diplomatischen Vertretern zu urgieren. Der internationale Druck bewirkt manche Freilassung, manche Bestrafung von Tätern, manche Beruhigung in aufgeheizten Situationen...

In unserer Pfarrkirche liegt jeden Monat die Zeitschrift CSI beim Seiteneingang auf. Zeigen Sie sich solidarisch mit unseren bedrohten, leidenden Glaubensschwestern und -brüdern. Sie können sich an den angeführten Petitionen beteiligen und den ausgefüllten Abschnitt in die dort aufgestellte Box einwerfen.



Annelies Nägele

Weitere Infos finden sich auch im Internet unter www.csi.or.at.



„Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“

Wien am 13. Februar 2013

Liebe Frau Irovec, liebe Handarbeitsgruppe!

In die dunklen, kalten Hütten der Roma-Familien in Hosman im rumänischen Siebenbürgen haben Sie mit Ihrer großzügigen Spende von € 4.800,-- Licht und Wärme gebracht. Sparsam leuchten die Kerzen, im kleinen Ofen brennt Feuer. Eine warme Suppe gibt Familien mit vielen Kindern Kraft zum Überleben. Sie werden mit Ihrer Hilfe über den Winter kommen.

Katharina Spartalís

DANKTE, aus Liebe,
für Ihre treue und
großzügige Hilfe!

Vergelt' Gott im Namen
des Kindes.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Juli/August/September): 10. Juni 2013



Katholische Frauenrunde

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16,9

Seniorenausfahrt

14. Mai um **13.30 Uhr**

Unser heuriger Ausflug führt uns nach Weesen am Westufer des Walensees. Dort besuchen wir das Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht und freuen uns auf



ein Wiedersehen mit Schwester Antonina. Neben einer kurzen Führung im Kloster sind wir zu einer Kaffeepause eingeladen, wofür wir uns mit einer freiwilligen Spende bedanken können.

Wichtige Informationen:

Anmeldung bis 10. Mai bei Margarethe Mayer, 78164, unbedingt notwendig! Pass nicht vergessen! Abfahrtszeit beachten! Rückkehr ca. um 18.00 Uhr.



Katholische Frauenrunde

Nimm dir Zeit, um froh zu sein;
es ist die Musik der Seele.
Aus Island.

Seniorenachmittag

am 11. Juni im Pfarrzentrum

Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Klosterkirche zu einem Dankgottesdienst vor der Sommerpause. Dabei denken wir besonders an jene, die nicht mehr in unserer Mitte sind.

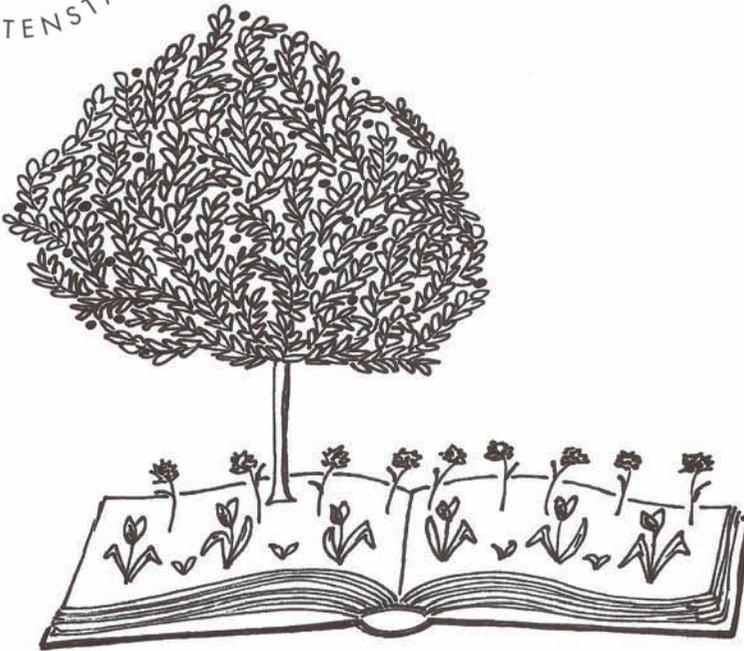


Anschließend lassen wir den Nachmittag im PZ mit Musik und guter Laune fröhlich ausklingen.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Frauenrunde und Pfarrer Ronald Stefani.



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 8.00 bis 10.00 Uhr
Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.

Arabisches Sprichwort

**Unser Angebot an Lektüre,
die man unter einem Baum genießen kann,
ist enorm.**

Wir bieten aber auch Garten-Bücher und Garten-Zeitschriften.

Mitanand für's PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721 Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!